

17 er, alles, was wahr ist, alles, was ehrbar, alles, was gerecht,  
 18 alles, was rein, alles, was liebenswert, alles, was wohllautend,  
 19 wenn irgendeine Tugend und wenn irgendein Lob, das be-  
 20 denkt! <sup>9</sup> Was ihr auch gelernt und übernommen habt und  
 21 gehört habt und gesehen habt an mir, das tu-  
 22 t! Und der Gott des Friedens wird mit euch sein.  
 23 <sup>10</sup> Ich habe mich aber überaus im Herrn gefreut, daß schon einmal  
 24 ihr wiederaufblühen ließt das für mich Denken, woran  
 25 ihr auch dachtet, aber keine Gelegenheit hattet. <sup>11</sup> Nicht daß au-  
 26 s Bedürftigkeit ich (das) sage; denn ich habe gelernt, in welchen  
 27 (Situationen) ich bin, selbstgenügend zu sein. <sup>12</sup> Ich weiß sowohl zu entbeh-  
 28 ren, ich weiß auch, Überfluß zu haben, in allem und in  
 29 alles bin ich eingeweiht, sowohl satt zu sein als auch  
 30 zu hungern, sowohl Überfluß zu haben als auch Mangel zu leiden.  
 31 <sup>13</sup> Alles vermag ich durch den mich stark Machenden.  
 32 <sup>14</sup> Doch schön habt ihr getan, teilgenom-

*Zeilen 28-32 ergänzt*